

SZENE 29 • NUMMER 7

Pjan B

Plan B ist der Bus. Tonio ist sicher, dass es die Nummer 5 ist. Das stimmt nicht. Ihr steigt in einem Park aus, den ihr noch nie gesehen habt. Überall laufen Menschen und spielen Fußball. Eine Touristin fragt dich nach dem Weg.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1b

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1b

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1c

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Iva. Bil-ħamsa saċ-Ċirkewwa, u mbagħad bil-vapur għal Għawdex. Dejjem.

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 42531

Wörter: Pjan B

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1b, 2a, 3b, 4c, 5c

W2) PLAN B: 1: waqfa, 1: ċert, 1: ġnien, 1: jilagħbu, 2: futbol, 1: noqgħod

W3) FUSSBALL MIT ĊIKKU: 1: waqfa, 2: fejn, 3: toqgħod, 4: nilgħab

W4) IM PARK: 1a, 2e, 3c, 4b, 5d, 6f

Grammatik: Għall-Belt, fil-Belt, mill-Belt

GRAMMATIK

G1) FINDE DIE WÖRTER: 1) immorru, għal, 2) immur, għall-istazzjon, 3) jimxi, mill-ġnien, 4) fis-suq, timxi, mis-suq, 5) f'Għawdex, 6) fil-Belt, mill-Belt

G2) WOHIN, WO, WOHER?: 1c, 2b, 3a, 4a, 5b, 6b, 7b, 8b, 9b, 10a

G3) WO UND WIE?: 1a, 2a, 3c, 4a, 5c, 6a, 7a, 8c, 9a, 10c

G4) IMMUR, NIMXI: 1b, 2a, 3a, 4a, 5c, 6b, 7b, 8c, 9a, 10c

G5) EIN SONNTAGSAUSFLUG: 1: mill-istazzjon, 1: bil-vapur, 2: għal, 1: fil-ġnien, 2: jimxu, 1: immur, 2: għall-istazzjon, 1: Bil-mixi, 1: nimxu, 1: jimxi, 2: mill-ġnien, 1: tmur, 2: mis-suq

G6) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Jien immur għall-Belt bil-karozza tal-linja., Nistennew fl-istazzjon, imbagħad nitilqu., Lina tmur għas-suq bil-mixi., Ella tmur għall-ġnien ma' Ċikku., Il-vapur f'Mgarr fl-għaxra., Ġorġ imur il-Belt, u jiġi lura mill-Belt bil-lejl., Il-ġirien imorru s-suq kull Sibt., Jien nimxi dritt, u int timxi wara Ċikku., Intom timxu ħafna, hux?, Ejja nimxu wara Ċikku!

G7) DIE RICHTIGEN WÖRTER: 1c, 2a, 3b, 4b, 5b, 6b, 7b, 8b**Übersetzung**

An der Bushaltestelle vor der Station.

■ Plan B: Bus Nummer fünf von dieser Haltestelle.

○ Sind Sie sicher? Die Nummer fünf?

■ Ja. Mit der Fünf nach Ċirkewwa und dann mit der Fähre nach Gozo. Immer.

Vierzig Minuten später steigt ihr in einem großen Park aus dem Bus.

○ Tonio, das ist nicht Ċirkewwa. Das ist ein Park!

■ Im Plan B gibt es keinen Park.

○ Schauen Sie, wie viele Leute hier sind! Sie laufen, gehen und spielen Fußball.

Eine Frau in roter Regenjacke mit einer Papierkarte kommt auf dich zu.

▲ Entschuldigen Sie, wo ist die Station?

○ Entschuldigen Sie, ich komme nicht von hier. Ich komme aus Deutschland, aber wohne jetzt hier.

▲ Sie sprechen sehr gut Maltesisch!

○ Danke, ich lerne. Und Sie, woher kommen Sie?

▲ Aus Kanada. Ich lerne auch. Wie komme ich zur Station? Mit dem Bus?

Tonio betrachtet ihre Karte lange, bevor er antwortet.

■ Nein, nicht mit dem Bus! Zu Fuß zwanzig Minuten: geradeaus, dann links.

Ein grauer Kater mit eingerissenem Ohr läuft mit erhobenem Schwanz vorbei.

○ Schauen Sie! Das ist Ćikku! Sehr weit von zu Hause!

■ Eine Katze? Hier? Nein ...

○ Kommen Sie, folgen wir Ćikku!

Ćikku führt euch alle drei durch die Bäume, über den Kamm und den Hügel hinab zum Fähranleger in Ćirkewwa. Auf der anderen Seite des Wassers liegt Gozo.

○ Der Anleger in Ćirkewwa! Und dort ist Gozo! Ćikku kennt den Weg!

Zum ersten Mal lächelt Tonio.

■ Das steht nicht im Plan.

▲ Sehr schön. Aber wo ist die Station?

„Entschuldigung, ich komme nicht von hier. Ich komme aus ..., aber wohne jetzt hier.“ Dann läuft ein grauer Kater mit

ingerissenem Ohr vorbei. Ćikku, weit von zu Hause. Ihr folgt ihm zu dritt zum Anleger in Ćirkewwa, wo man Gozo sehen kann. „Das steht nicht im Plan.“ Die Touristin sucht noch die Station. Am Ende sitzt ihr auf einer Bank am Anleger, Ćikku schläft auf Tonios Rucksack.